

3/2007

# Hallo Nachbar

Informationsblatt

Evangelische Martin-Luther-Gemeinde

Dietzenbach-Steinberg



- Offen für alle:  
Nacht der Kirchen
- KidzSindVIPs:  
Familiennachmittag
- Unser Glaube:  
Eine Einführung

HERR, mein Fels, meine Burg,  
mein Erretter; mein Gott,  
mein Hort, auf den ich traue,  
mein Schild und Berg meines Heiles  
und mein Schutz! Psalm 18, 3

## Inhalt

- 04 GOTTESDIENSTE, ADRESSEN
- 05 NACHT DER KIRCHEN
- 07 FAMILIENNACHMITTAG
- 09 ERNTEDANKFEST
- 11 HERBSTMARKT
- 12 INTERKULTURELLE WOCHE
- 13 KIRCHENVORSTAND
- 15 GLAUBENSKURS
- 17 TEENAGERFREIZEIT
- 18 FREUD UND LEID
- 19 KLEIDERSAMMLUNG
- 20 UNSERE NEUEN KONFIRMANDEN
- 23 STUDIENFAHRT 2007
- 24 AKTION TREFFPUNKT
- 27 AUSFLUG FRAUENKREIS
- 30 SAITENSPRUNG
- 32 GEMEINDEAUSFLUG
- 39 GRUPPEN UND KREISE
- 04 IMPRESSUM

## Angedacht

*Hallo Nachbarn,*

Ihr



Foto: Wodicka

Die auf den  
**HERRN** harren,  
kriegen neue Kraft,  
dass sie auffahren  
mit Flügeln wie  
Adler, dass sie  
laufen und nicht  
matt werden,

dass sie wandeln und nicht müde werden.

Jesaja 40,31

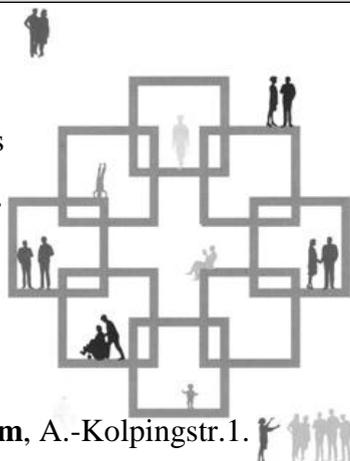
*Prof. Dr. G.*

## Gottesdienste

Jeden **Sonntag um 10 Uhr**  
**Gottesdienst** in der **Waldkapelle**,  
Waldstraße 12, am ersten Sonntag  
im Monat mit **Abendmahl**. Im Anschluss  
daran jeden 2. bis 5. Sonntag im Monat  
**Kirchenkaffee und Büchertischverkauf**  
im Kirchenstübchen.

Um **11.15 Uhr Kindergottesdienst**  
(außer Ferien) in der Waldkapelle.

Jeden 1. und 3. **Dienstag** um 10 Uhr  
ökumenischer Gottesdienst im **DRK-Heim**, A.-Kolpingstr. 1.



## Sprechzeiten und Kontakt

**Pfarramt, Waldstr. 12**, ☎ 23518 📠 45359 📧 [email@emlgs.de](mailto:email@emlgs.de)

Bürozeiten G. Tscheuschner: Montag bis Freitag 9.00 - 12.00 Uhr

Küsterin Marlies Lanzki ☎ 4 66 12

**Pfarrer Uwe Handschuch** ☎ 2 35 18

Sprechzeit: Dienstag 18.00 bis 19.30 Uhr (für kurze Anliegen)  
und nach Vereinbarung im Pfarrhaus, Waldstraße 12

**Vikar Felipe Blanco Wißmann** ☎ 06181 / 675 27 24

**Internet-Homepage:** [www.emlgs.de](http://www.emlgs.de)

**Kto.Nr. 108 2000 bei VoBa Dreieich eG (BLZ 505 922 00)**

## Impressum

**Hallo Nachbar. Informationsblatt der  
Evangelischen Martin-Luther-  
Gemeinde Dietzenbach-Steinberg**

**Herausgeber:**

Kirchenvorstand der Evangelischen Martin-  
Luther-Gemeinde Dietzenbach-Steinberg,  
(Vorsitzender Dr. Friedrich Keller)  
Waldstraße 12, 63128 Dietzenbach-  
Steinberg, Tel. 06074 / 2 35 18, Fax  
06074 / 4 53 59

**Druck:** Harms, Groß Oesingen  
auf Umweltschutzpapier

**Auflage:** 1900

**Redaktion/Layout:** Uwe Handschuch  
(V.i.S.d.P.), Ingrid Albrecht, Uwe Beyer,  
Klaus Dallmann, Wilfried Rothermel,  
Charli Rothman.

**Redaktionsschluss** für die Ausgabe  
1/2008 (März - Mai 08): **31. Jan. 2008**



## Saitensprung: Adventskonzert



# Konzert

Die Gruppe  
„Saitensprung“

lädt herzlich ein zu ihrem traditionellen

## Adventskonzert



am 9. Dezember 2007 (2. Advent) um 17 Uhr  
im „Haus des Lebens“, Limesstr. 4, Steinberg

Leitung: Charli Rothman  
Eintritt frei!!!



## Saitensprung





## 7. Ökumenische Bibelwoche Dietzenbach

# ZUMUTUNGEN

Texte aus dem Buch  
des Propheten Jeremia

**Montag, 21. Januar 2008**  
20 Uhr Ev. Rut-Kirche, Rodgastr. 40  
Ökumenischer Eröffnungsgottesdienst  
Jer 1, 1-19: **Ich doch nicht!**

**Dienstag, 22. Januar 2008**  
20 Uhr Ev. Christuskirchengemeinde  
Gemeindehaus, Pfarrgasse 3  
Jer 15, 10-21: **Ich kann nicht mehr!**

**Mittwoch, 23. Januar 2008**  
20 Uhr Kath. Pfarrei St. Martin  
Gemeindezentrum, Offenbacher Str. 5  
Jer 29, 1-14: **Ihr werdet leben!**

**Donnerstag, 24. Januar 2008**  
20 Uhr Ev. Martin-Luther-Gemeinde  
Haus des Lebens, Limesstr. 4  
Jer 31, 31-34: **Ich fang neu an!**

## Bildnachweis

Fotos wurden uns zur Verfügung gestellt von: Kay Wächter (7), Charli Rothman (20,21,22,31), Uwe Beyer (22), Jürgen Frank (27,28,29), Ulrike Wegner (32,33,34), Uwe Handschuch (1,13). Weitere Abbildungen und Grafiken sind aus der Datenbank „Der Gemeindebrief“.

Die Redaktion

Anzeige

**Ab heute können Sie garantiert mehr sehen.**  
Modernste Brillenberatung mit dem Impression!ST.



- Perfekte Vermessung.
- Fotogenaue Brillenauswahl.
- Individuelle Glasberatung.

**R**  
RODENSTOCK

**Augenoptik Schäfer**

am Rathaus



**Service ist meine Marke!**

☎ 06074-25552

## Herbstmarkt

Der Frauenkreis lädt ein:

# Herbstmarkt

am 30. September 2007  
zum Erntedankfest  
in der Waldkapelle

Nach dem Gottesdienst und dem Mittagessen wird in der Waldkapelle Kaffee und Kuchen angeboten. Im Kirchenstübchen können Sie hübsche, handgefertigte Sachen, Gelee, Kerzen und mehr erwerben. Der Erlös ist wieder für einen guten Zweck bestimmt.

*Ingrid Albrecht*

**A-men**

© WAGHUBINGER

Es ist nett von euch, dass ihr helft, den Erntedankaltar zu gestalten. Habt ihr dazu noch Fragen an euren Herrn Pfarrer?



Wird Gott wütend, wenn wir gentechnisch veränderte Lebensmittel auf den Altar legen?

Danken wir Gott nur für die natürlichen Zutaten oder auch für die Zusatzstoffe?

Wenn für eine Ware jemand ausgebeutet wurde, dürfen wir Gott trotzdem dafür danken?



Und darf ein Pfarrer auch Kopfschmerztabletten statt Kürbis auf den Altar legen?



b 09 06

## Interkulturelle Wochen



Ökum. Vorbereitungsaussch. zur Woche der ausl. Mitbürger/interkulturellen Woche

### Teilhaben - Teil werden

Unter diesem Motto steht die Woche der ausländischen Mitbürger / Interkulturelle Woche vom 23. bis 29. September 2007. Der Ökumenische Vorbereitungsausschuss rechnet mit rund 3.000 Veranstaltungen, die an mehr als 200 Orten in ganz Deutschland stattfinden werden. Die bundesweite Eröffnung findet am 21. September in der Frankfurter Katharinenkirche statt.

**23. bis 29. September 2007**

### **Woche der ausländischen Mitbürger/ Interkulturelle Woche 2007**

Orthodoxer Metropolit von Deutschland, in ihrem Gemeinsamen Wort zur Aktionswoche.

Auch in Dietzenbach werden wir einen Gottesdienst zu Beginn der Interkulturellen Wochen im Kreis Offenbach feiern. Die vier Kirchengemeinden Dietzenbachs laden herzlich ein zum

**Ökumenischen Gottesdienst am Sonntag, 23. September um 11.15 Uhr  
in der Evangelischen Rut-Kirche, Rodgaustraße 40**

An diesem Gottesdienst werden sich Menschen unterschiedlicher Kulturen beteiligen. Auch die Gruppe Saitensprung wird wieder dabei sein.

*Uwe Handschuch*

## Neue Kirchenvorsteherinnen

*von links nach rechts:  
Melanie Kappel,  
Christine Porst,  
Sylvia Sagmeister.*

### **Unser Kirchen- vorstand wurde weiblicher und jünger**

Schon lange hatte der Kirchenvorstand der Evangelischen Martin-Luther-Gemeinde Dietzenbach-Steinberg vor, von seinem Recht Gebrauch zu machen und Gemeindeglieder als weitere ordentliche Mitglieder in den Kirchenvorstand nach-

zuberufen. Das Ausscheiden einer Kirchenvorsteherin nahmen wir zum Anlass, uns konkret auf die Suche zu machen. Wir wurden fündig: Christine Porst (42) aus der Barbarossastraße wurde nachgewählt, Melanie Kappel (19) und Sylvia Sagmeister (18) wurden berufen, alle drei in ihr Amt im Gottesdienst am 15. Juli eingeführt.

Damit besteht unser Kirchenvorstand nun aus 14 Mitgliedern, sieben Männern und sieben Frauen. Wir freuen uns über unseren „Zuwachs“ und wünschen den drei „Neuen“ viel Freude und Gottes Segen bei ihrer Arbeit für unsere Gemeinde.



*Uwe Handschuch*

## Skatabende



Die nächsten Skatabende finden statt

**Donnerstag, 20. September 2007**

**Donnerstag, 18. Oktober 2007**

**Donnerstag, 29. November 2007**

jeweils um 19.30 Uhr

im Kirchenstübchen

der Waldkapelle, Waldstraße 12.

*Klaus Dallmann*

*Anzeige*

**... denn bevor man Ihre Augen sieht,  
sieht man Ihre Brille!**

**Optik  Schmitt**  
GmbH

*Brillenmode und mehr...*

**2x in Dietzenbach**

Frankfurter Straße 12  
Tel. 06074 / 3 13 95

Offenbacher Straße 50  
Tel. 06074 / 4 10 67

# „Unser Glaube“

## Eine Einführung in den christlichen Glauben für Erwachsene

*Seid immer bereit, allen, die euch danach fragen, zu erklären, welche Hoffnung in euch lebt.* Dieser Rat an alle Christenmenschen steht im Neuen Testament, im 1. Brief des Petrus (3,15). Aber können wir ihn auch befolgen?

Der christliche Glaube ist ja heute alles andere als selbstverständlich, und selbst diejenigen, die noch etwas davon halten, tun sich nicht selten schwer damit, darüber zu reden. Vielleicht nicht zuletzt deshalb, weil wir die eigenen Kenntnisse als zu gering einschätzen. Zum Beispiel, weil der eigene Religions- oder Konfirmandenunterricht schon so lange zurückliegt.

Vielleicht haben Sie aber auch das Gefühl, dass die Fragen, die Sie interessieren, damals gar nicht behandelt wurden. Oder Sie hatten überhaupt nie Religionsunterricht.

Wie auch immer: Wenn Sie Interesse an der Frage haben, was christlicher Glaube eigentlich ist, dann kommen Sie doch zu unseren Gesprächsabenden!

Dabei ist es unwichtig, welche Vorkenntnisse und Erfahrungen Sie mitbringen. Sie sind willkommen, egal ob



Sie sich als überzeugten Christenmenschen oder als Zweifelnde(n) bezeichnen würden. Oft genug liegt beides ja auch nahe beieinander.

An drei Abenden werden wir uns mit dem christlichen Glauben und mit Zweifeln daran beschäftigen. Referate führen jeweils in das Thema ein, anschließend bleibt noch genug Zeit zur Diskussion.

### **Donnerstag, 22.11.2007**

#### **Wie kann Gott das zulassen?**

Der Glaube an den „Vater im Himmel“ und das Leid auf der Welt

### **Donnerstag, 6.12.2007**

#### **Warum soll jemand für mich sterben müssen?**

Was Christinnen und Christen an Jesus wichtig ist

### **Donnerstag, 10.01.2008**

#### **Brauche ich denn die Kirche, um an Gott zu glauben?**

Der Heilige Geist und die christliche(n) Kirchen

Wir treffen uns jeweils um 19.30 Uhr für etwa zwei Stunden im Kirchenstübchen der Waldkapelle (Waldstraße 12). Bei Interesse melden Sie sich doch bitte im Pfarrbüro an (Telefon 06074-23518). Sie sind aber auch willkommen, wenn Sie spontan, vielleicht auch nur an einem der Abende, vorbeikommen.

*Felipe Blanco Wißmann*



## Teenager-Freizeit

### Zirkus des Lebens

Vom 6. bis 11. Oktober (Herbstferien) findet in diesem Jahr wieder eine Teenagerfreizeit statt. Unter dem Motto „Zirkus des Lebens“ sind Jugendliche von 12 bis 15 Jahren eingeladen, mit unserer Gemeindepädagogin Margret Heckert ins CVJM-Freizeitzentrum nach Rodenroth ([www.cvjmroro.de](http://www.cvjmroro.de)) zu fahren.

Ein richtig „cooles“ Freizeitangebot für junge Leute ist das! Wir alle nehmen ja am „Zirkus des Lebens“ teil: mal passiv, mal aktiv. Da tun sich Fragen auf, und die sollen auf der Freizeit eine „Manege“ bekommen: Lohnt sich das Leben? Mag ich mich? Was will ich in 20 Jahren sein? Geht das: Leben als Christ?

Nachmittags gibt es dann genug Gelegenheit für Spiel und Spaß auf dem riesigen Gelände. Für die Abende sind Spiele und ein Lagerfeuer vor-



gesehen. Die Freizeit ist offen für alle Teenager von 12 bis 15 Jahren und kostet 150,- € „all inclusive“.

Einen ausführlichen Freizeitprospekt mit weiteren Informationen und Anmeldeformular gibt es im Pfarrbüro, Waldstraße 12 (Tel. 23518).

*Uwe Handschuch*



## Freud und Leid

### Es wurden getauft

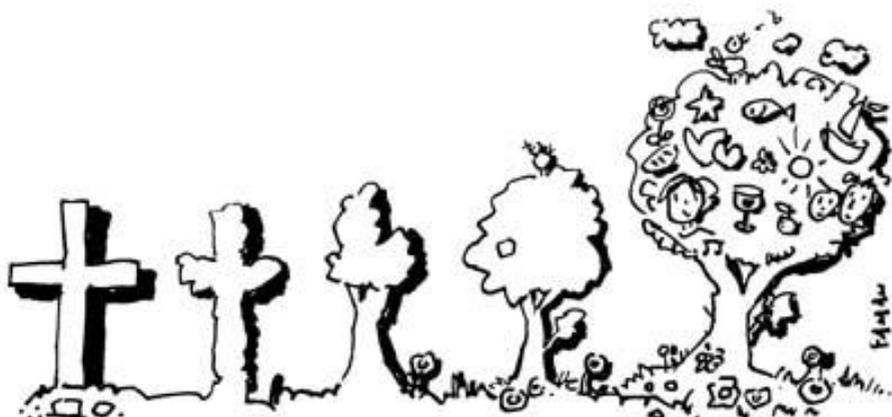
- 17.06. Annika Lippmann, Riedstr. 18, Schöneck  
17.06. Manuela Mänche, Carl-Ulrich-Str. 1  
17.06. Martin Mänche, Carl-Ulrich-Str. 1  
17.06. Markus Mänche, Carl-Ulrich-Str. 1  
22.07. Friederike Emilie Sophie Charlotte Beyer, Erbacher Str. 6  
22.07. Felix Sommer, Konrad-Lang-Str. 29  
22.07. Max Sommer, Konrad-Lang-Str. 29  
22.07. Ann-Christin Jennifer Lengner, Karoline-Gaubatz-Weg 19  
29.07. Nico Fronius, Thomastr. 17a, Ober-Roden  
12.08. Konstantin Benner, Taunusplatz 8  
26.08. Jeffrey Kolb, Langgässerstr. 1  
26.08. Jennifer Katharina Kolb, Langgässerstr. 1

### Es wurden getraut

- 04.08. Marc Schreiner und Petra Mohr, Theodor-Heuss-Ring 103  
04.08. Ewald Augustin und Brigita Jasinauskaite, G.-A.-Zinn-Str. 16

### Es verstarben

- 16.05. Winfried Heuting, Adolf-Kolping-Str. 1, 73 Jahre  
21.05. Renate Becker geb. Wohlgemut, Glashüttener Weg 1, 59 Jahre  
06.06. Gabriele Gaubatz geb. Lukatsch, Waldstr. 28, 54 Jahre  
07.06. Michael Dorsam, Patershäuser Str. 9, 86 Jahre  
16.06. Hannelore Stammnitz geb. Partenheimer, A.-Kolping-Str. 1, 73 J.  
01.07. Reinhild Knigge, Waldstr. 50a, 54 Jahre  
08.07. Erich Blesin, Pestalozzistr. 33, 77 Jahre



## Kleidersammlung

# Kleidersammlung

**Evangelische Martin-Luther-Gemeinde**

**Dietzenbach-Steinberg**

**vom 1. bis 10. Oktober 2007**

**zwischen 9.00 und 18.00 Uhr**

### Abgabestelle:

Waldkapelle, Waldstraße 12, Dietzenbach-Steinberg

### Für:



Nieder-Ramstädter Diakonie, 64367 Mühlthal, Stiftstr. 2  
Tel. 06151/1492727 E-mail: [info@nrd-online.de](mailto:info@nrd-online.de) Homepage: [www.nrd-online.de](http://www.nrd-online.de)

### Wir sammeln:

- Jede Art tragfähiger Kleidung für Kinder und Erwachsene
- Bett-, Haushalts- und Leibwäsche
- Lederwaren, Schuhe

Die gesammelten Sachen stehen den von uns betreuten Menschen in einem Second-Hand-Shop zur Verfügung. Dieser ist auch offen für jedermann. Der Erlös aus dem Verkauf dient den vielfältigen Aufgaben der Nieder-Ramstädter Diakonie.



Eine Haftung für Bargeld und Wertsachen können wir nicht übernehmen; überprüfen Sie daher bitte alles sorgfältig vor Abgabe Ihrer Spende. Nicht mehr tragfähige Kleidung, Wäsche und Schuhe entsorgen Sie bitte über Ihren Hausmüll.

Wir sind dem Dachverband FairWertung e.V., 45143 Essen ([www.fairwertung.de](http://www.fairwertung.de)) angeschlossen.



**Einführung beim  
Sommerfest:**

**Unsere neuen  
Konfirmanden.**

**Herzlich  
willkom**



men!

# Sommerfest-Impressionen



## Studienfahrt 2007

### Von der Bronzezeit bis zur Reformation

#### Studienfahrt vom 1. bis 5. Oktober nach Thüringen und Sachsen-Anhalt

Die diesjährige Studienfahrt führt u. a. nach Nebra, dem Fundort der berühmten Himmelscheibe, und Goseck, dem bronzezeitlichen Sonnenobservatorium. Ein weiterer Schwerpunkt werden die aus ottonischer Zeit stammenden Stiftskirchen in Quedlinburg und Gernrode sein. Legendär wird es auf dem Hexentanzplatz in Thale/Harz und auf dem Kyffhäuser/Thüringen.

Schließlich wird beim Besuch der Lutherstadt Eisleben die Zeit der Reformation und der Bauernkriege lebendig. An letztere erinnert das Panorama-Museum mit dem Monumentalgemälde der Entscheidungsschlacht im Bauernkrieg im Jahr 1525 in Bad Frankenhausen.

Verbindlich können Sie sich anmelden unter 0 60 74 / 2 35 18 (Pfarrbüro). Die Teilnehmerzahl ist auf 36 Personen begrenzt. Die Kosten betragen 330,-- € pro (HP im DZ in Sangerhausen und Gernrode, Busfahrt, Eintritte und Führungen, Info-Material; EZ-Zuschlag: 20,--€).



*Ulrike Wegner*

## Aktion Treffpunkt

*Du meine Seele singe, wohlauf und  
singe schön, / dem, welchen alle  
Ding, zu Diensten und Willen stehn.  
(Paul Gerhardt)*

An einem unserer Senioren-Nachmittage sprach Pfarrer Handschuch über das Leben und Wirken von Paul Gerhardt. Er wurde 1607 in Gräfenheinichen geboren, war Theologe und Liederdichter. Ungefähr 120 geistliche Lieder hat Paul Gerhardt geschrieben. Im Alter von 14 Jahren war er Vollwaise geworden. Nach Abschluss seiner Ausbildung übernahm er seine erste Pfarrstelle in Mittenwalde bei Berlin. Dort entstand auch das allseits bekannte Lied „Geh aus mein Herz und suche Freud“. Als leitender Pfarrer war er später an der Berliner Hauptkirche St. Nicolai tätig. In Lübben im Spreewald hatte er seine letzte Pfarrstelle inne. Hier verstarb er am 27. Mai 1776. Paul Gerhard wurde fast 70 Jahre alt.

An einem anderen Nachmittag besuchte uns unser neuer Vikar Felipe Blanco Wißmann.

Am vorletzten Treffpunkt-Nachmittag im ersten Halbjahr hatten wir Besuch von einem Vertre-

ter des Arbeiter-Samariter-Bundes. Es ging um den Hausnotruf, der für uns Seniorinnen und Senioren sehr hilfreich sein kann.

Unser diesjähriger Tagesausflug ging in den Spessart, und wie immer führte unser erster Abstecher ins Modehaus Adler. Nach einem guten Frühstück konnten wir gestärkt zum Einkaufsbummel aufbrechen und nach Herzenslust shoppen. Gegen 12 Uhr ging die Fahrt weiter durch den schönen Spessart zum Mittagessen in das Landgasthaus Waldmichelbacher Hof. Bei herrlichem Sommerwetter konnten wir dort auch im Freien auf der Terrasse sitzen und uns noch bei Kaffee und

Kuchen oder einem tollen Eisbecher gemütlich unterhalten. Um 15 Uhr trafen wir uns wieder am Bus zur gemütlichen Heimfahrt. Es war ein gelungener Nachmittag.

Unser diesjähriges Sommerfest stand unter dem Motto „Mit Herz und Mund“. Wir hatten einen herrlichen Sommer-Sonntag ohne Regen, dafür aber viel Sonne. Der Open-Air-



Gottesdienst mit Vorstellung der neuen Konfirmanden war gut besucht. Danach wurde wie immer gegrillt, dazu konnte an einem schmackhaften und reichlich bestücktem Salat-Büfett die Beilage dazu gegen einen geringen Obolus ausgesucht werden. Für die Unterhaltung war auch gesorgt. Zwischendurch wurden Lose verkauft, die Gewinner wurden dann später bei der Preisvergabe mit vielen originellen Gewinnen überrascht. Gegen 15 Uhr wurde dann das lang ersehnte Kuchenbüfett eröffnet. Es bildete sich sehr schnell eine lange Schlange. Es war ein sehr vergnüglicher Nachmittag.

Zum Abschluss des ersten Treffpunkt-Halbjahres fand ein Grill-Nachmittag statt: Es gab statt Kaffee und Kuchen, Bratwurst oder Steak vom Holzkohlengrill mit selbst gemachten Kartoffelsalaten und einem schmackhaften Krautsalat. Es war ein schöner Nachmittag mit guter Unterhaltung und Rundumversorgung.

Wir gingen dann in die wohlverdienten Sommerferien von Juli bis August. Der erste Nachmittag danach findet am 29. August statt. Einige Seniorinnen und Senioren waren mit Frau Klößmann vom 31. Juli bis 12. August in die Ferien-Freizeit nach Bad-Neustadt in der Rhön ins Kurhotel Saaleck gefahren.

Wir Seniorinnen und Senioren vom Treffpunkt sagen ein herzliches



Dankeschön „mit Herz und Mund“ an die freundlichen Küchendamen, Frau Klößmann für die gute Organisation, allen Besuchern, besonders unserem Pfarrer Uwe Handschuch, nicht zu vergessen unserem neuen Vikar Felipe Blanco Wißmann, der immer bei uns Seniorinnen und Senioren willkommen sein wird.

*Ich singe dir mit Herz und Mund,  
Herr meines Herzens Lust;  
Ich singe und mach auf Erden kund,  
was mir von dir bewusst.*

(Paul Gerhardt)

Ihre tief - fliegende Reporterin

*Hermine Tomczak*

## Termine Aktion Treffpunkt

29. August

Beginn der zweiten Halbzeit 2007

12. September

Frau Koltermeier kommt

26. September

Spielenachmittag

17. Oktober

Erntedankfeier mit Vikar Felipe Blanco-Wißmann

31. Oktober

Bibelquiz

14. November

3-D Kino

28. November

Nikolausfahrt

(fast immer) **um 15.00 Uhr im „Haus des Lebens“**

## Termine Frauenkreis

3. September

Ein Nachmittag mit Vikar Felipe Blanco-Wißmann

17. September

Geschichten aus Alt-Dietzenbach

1. Oktober

Bunter Nachmittag im Herbst

15. Oktober

Dorothea Steigerwald - Ihr Leben und Werk

29. Oktober

Vom Kirchturm geblickt

12. Oktober

Frauen in Amt und Würden (Pfarrer Uwe Handschuch)

26. November

Adventsbräuche

(fast immer) **um 16 Uhr im „Haus des Lebens“**

## Ausflug Frauenkreis

### Herrnhaag Büdingen Ronneburg

Am 7. Juli veranstaltete der Frauenkreis der Martin-Luther-Gemeinde bei strahlendem Sonnenschein (eine Ausnahme in dieser Woche und in diesem Sommer...) seinen diesjährigen Ausflug. Dieses Mal ging es Richtung Büdingen. Am Lenkrad des Busses saß für uns wieder „Onkel“ Hermann Schäfer, der uns gut durch den Tag kutscherte.

Erstes Ziel war die Sozietät *Herrnhaag*. Graf Zinzendorf, geistiger und religiöser Führer der Herrnhuter Brüdergemeine, hatte mit der Errichtung der Siedlung Herrnhaag 1738 einen Modellplan für spätere Gründungen der Herrnhute in Euro-



pa und Übersee geschaffen. Heute steht noch das „Grafenhaus“, das Wohnhaus von Graf Zinzendorf und das „Jungfernhaus“, ein Schwesternhaus, in dem unverheiratete Frauen lebten.

Heute leben wieder Menschen in Herrnhaag in einer ökumenischen Lebensgemeinschaft. Nach einer kleinen Führung und einem interessanten Vortrag vom dortigen Pfarrer Erdmann Becker fuhren wir die kurze Strecke weiter nach *Büdingen*,

dem hessischen „Rothenburg“. Dort wurden wir in einem Altstadtlokal mit einem guten Mittagessen verwöhnt.

Danach machten wir uns bereit zu einem Fußmarsch zum 50er-Jahre-Museum. Es zeigt in einem Rückblick das Lebensgefühl und die Wohnkultur eines aufregenden Jahr-





zehnts: Mit Motorrollern, Nieren-  
tisch, Tulpenlampe, Nostalgie-  
radios und Plattenspieler,  
Babydoll-Nachtwäsche,  
Persil, Kernseife und  
viele mehr. Auch die Musik von

Elvis Presley und Peter Kraus  
war aus einer Musikbox zu  
hören. Kurzum: Unsere  
Jugend wurde wieder  
lebendig.





Nach dieser Stätte der Erinnerung ging es wieder zurück zum ausgemachten Treffpunkt, wo uns Onkel Herrmann mit dem Bus wieder in Empfang nahm.

Nun freuten wir uns auf eine gute Tasse Kaffee mit Torte oder einem Eisbecher. All das bekamen wir auf der Ronneburg. Während des Aufenthaltes dort konnten wir einen

wunderbaren Blick über den Vogelsberg genießen. Die Ronneburg selbst ist eine der wenigen noch unverändert erhaltenen Höhenburgen in Deutschland.

Nochmals gut gestärkt und so auch gut gelaunt fuhren wir dann unserem Heimatort Steinberg entgegen. Wir hoffen, dass wir uns in einem Jahr wieder zu einem so schönen Tag treffen können.

*Ingrid Albrecht*



## Saitensprung

### Neues von den Saitenspringern

Wenn es kommt, dann kommt immer alles auf einmal. Das war schon im Juni so, als wir zwei Auftritte kurz hintereinander zu absolvieren hatten. Der erste fand am 22.6. im Rahmen einer Vernissage des serbischen Künstlers Milorad Milenkovic im Foyer des Rathauses Offenbach statt. Ausgerichtet wurde die Ausstellung des vielseitigen Künstlers, der nicht nur malt, sondern auch dichtet, vom Ausländerbeirat der Stadt Offenbach. Wir brachten einen Ausschnitt aus unserem Repertoire zu Gehör (von einem „Serbischen Tanz“ über ein türkisches und andalusisches bis hin zu einem jüdischen und irischen Lied).

Zwei Tage später traten wir – das war Ehrensache! – beim Sommerfest im „Haus des Lebens“ auf. Hierzu kam auch Frau Sabry, für die wir im März ein Benefizkonzert ausgerichtet hatten, und zu der der Kontakt seither nicht abgerissen hat. Sie steuerte bei ihrem Besuch eine kulinarische Köstlichkeit zum Salatbuffet bei und lauschte dann interessiert unserem musikalischen Reigen, den wir ebenfalls mit sehr unterschiedlichen Beiträgen aus aller Welt gestaltet hatten. Es freut uns sehr, dass die freundschaftlichen Bande zu ihr weit über das Konzert hinaus gehen und wir einen neuen

treuen Fan haben, der uns zu unseren Auftritten begleitet.

Auch in den Sommerferien wurde fleißig weiter geprobt, denn wir erarbeiten uns gerade ein komplett neues Repertoire. Vor allem an irischen Stücken haben wir einige neue im Programm, die wir - nun durch Stefan Steinheimer an Querflöte, Mandoline und Gitarre verstärkt - bei jeder Probe ein Stückchen weiter bearbeiten. So werden Sie beim diesjährigen Adventskonzert am 9.12. bereits einige neue Werke im Programm vorfinden. Nächstes Jahr steht für uns ja auch ein Jubiläumsjahr ins Haus, und wir werden unser 25-jähriges Bestehen feiern!

Zurück zu den Auftritten, denn im September kommen sie gleich im Dreier-Pack: Der erste ist für uns der größte. Der Ausländerbeirat Offenbach hatte uns nämlich gleich im Juni wieder engagiert für eine szenische Lesung, die am 5.9. um 19 Uhr im Stadtverordnetensitzungssaal im Rathaus Offenbach, Berliner Straße 100, stattfindet.

Im Rahmen der Interkulturellen Wochen wird das „Theater im Traum“ das Stück „Sehnsucht“, frei nach „Max“ von Beat Fäh, zur Auf-führung bringen, und wir liefern das musikalische Rahmenprogramm dazu. Es geht um die Geschichte zweier Figuren aus unterschiedlichen

Welten. Trotz aller Fremdheit fühlen sie sich magisch angezogen, und es beginnt ein Anpassungsprozess, der sowohl Gewinne als auch Verluste aufzeigt. Das „t-raum-Theater“ war für uns übrigens die Entdeckung eines kulturellen Kleinods in Offen-



bach. Horst Schäfer und ich haben uns zur Vorbereitung auf unseren Auftritt die Aufführung einer Komödie dort angesehen und waren helllauf begeistert. Wenn Sie also einmal Lust auf einen schönen Theaterabend haben, sehen Sie doch mal im Internet unter [www.of-t-raum.de](http://www.of-t-raum.de) nach.

Am 14. September treten wir im Rahmen der „Nacht der Kirchen“ in Dietzenbach um 21 Uhr bei uns in der Waldkapelle und um 22 Uhr in der Rut-Kirche auf. Am 23.9. folgt dann ein weiterer Auftritt beim Interkulturellen Gottesdienst zur Eröffnung der Interkulturellen Woche in Dietzenbach, der diesmal von unserem Pfarrer Uwe Handschuch in der Rut-Gemeinde gestaltet wird.

Wie schon im letzten *Hallo Nachbar* angekündigt, haben wir nun tatsächlich einen Beitrag zum Projekt „Bildnis einer Stimme“ der Armin T. Wegner-Gesellschaft in Wuppertal erarbeitet. Armin T. Wegner

(1886-1978) ist ein deutscher Exildichter und Reiseschriftsteller, der u.a. durch seinen „Offenen Brief über die Austreibung der Armenier“ und seinen „Brief an Hitler“, sowie Reportagen und Reisetagebücher bekannt wurde.

Basierend auf einem Prosa-Text von Armin T. Wegner hat Horst Schäfer ein Sonett verfasst, das ich vertont habe. Wir werden das Stück nun musikalisch ausarbeiten und dann entweder auf CD oder als MP3-Datei aufnehmen und nach Wuppertal schicken. Wenn es gefällt, haben wir vielleicht Chancen, dass es mit anderen Werken in ein internationales Hörbuch aufgenommen wird. Bei dem Projekt soll rund um das Werk Armin T. Wegners eine bedeutende Stimme des Friedens zum Klingen gebracht werden. *Ihnen* möchten wir das Stück mit Sicherheit bei unserem Adventskonzert im „Haus des Lebens“ vorstellen.

*Charli Rothman*

## Aschaffenburgfahrt

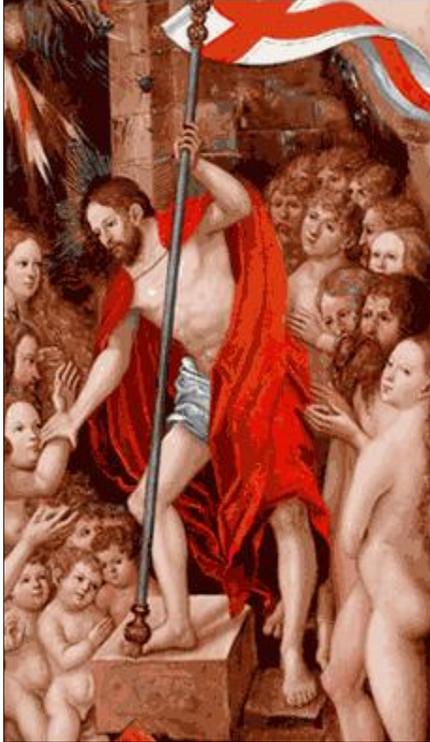
### Martin-Luther-Gemeinde „im Exil“ Eindrücke von der Gemeindefahrt nach Aschaffenburg

Manches war schon kurios an diesem 2. Juni. Das begann schon mit der Führung und betraf den Magdalenenaltar, das Prunkstück der Cranach-Ausstellung in Aschaffenburg. Hier hatten wir gleich dreimal Anlass zum Lächeln. Die Darstellung in der Predella (Unterbau des Altars) zum Beispiel: Die Geschichte von Jona und dem Wal wurde in der Art eines Comics als Abfolge mehrerer Szenen ge-



### CRANACH IM EXIL

Aschaffenburg um 1540  
Zuflucht – Schatzkammer – Residenz



malt. Interessant war auch die Gegenüberstellung der Mitteltafel vor und nach der Restaurierung: Auf der Darstellung Christi im Reich der Toten waren nämlich alle nackt. Irgendwann wirkte das wohl anstößig. So wurde Evas wohlgeformtes Hinterteil und der nicht vom langen Haar bedeckte Rücken später mit einem Busch überpinselt. Für die Ausstellung wurde er wieder freigelegt...

Die Heiligen auf den Seitenflügeln des Altars sind mit ihren Attributen zu erkennen; Maria Magdalena (als Verschmelzung aller drei im Neuen Testament erwähnten Marias), ihr Bruder Lazarus und ihre Schwester Martha, Letztere mit Weihwassergefäß und ihr zu Füßen liegendem Drachen. Der Legende nach soll sie diesen mit geweihtem Wasser gezähmt haben. Laut Mittei-

lung unserer Museums-Führerin soll der Bildauschnitt mit dem Drachenkopf als Ansteck-Pin zum (Schwieger-)Muttertag reißenden Absatz gefunden haben!

Noch seltsamer erscheint uns der „Margarethen-schrein“: Kardinal Albrecht von Brandenburg hatte eine lebensgroße Mumie aus Holz fertigen und lederartig lackieren lassen, ergänzte das Ganze mit einem echten Schädel und ließ in Aussparungen und Löcher echte Knochen und andere Reliquien der „Heiligen Margarethe“ einfügen. Die so ausgestattete „Heilige“ wurde dann den Gläubigen in einem prunkvollen, teilweise verglasten Sarg präsentiert.



Von Cranach selbst, dem Künstler der Reformation, erfahren wir, dass er seine Gemälde fabrikmäßig herstellte. „Pictor celerrimus“ - „der schnellste aller Maler“ heißt es in seiner Grabinschrift. Er verwendete Vorlagen und Detailkopien und beschäftigte meh-



rere Mitarbeiter, man heute noch kaum von denen des Meisters unterscheiden kann. Cranach malte „katholische“ und „evangelische“ Bilder, je nach Auftraggeber. Erschreckt haben mich die auf den Schautafeln teilweise sehr polemischen Beschreibungen des Streits zwischen Luther und dem

deren Arbeiten





Kirchenfürsten Kardinal Albrecht von Brandenburg. So wusste man mindestens von zwei namentlich bekannten Frauen, mit denen der Kardinal im Konkubinat zusammenlebte - eine ist als „Heilige Ursula“ mit (Liebes?-) Pfeil dargestellt. Dass man Luther

heute allerdings „bürgerliche Moralvorstellungen“ vorwirft, weil er den Kardinal damals aufforderte, entweder dem Zölibat gemäß zu leben oder zu heiraten, klingt doch eher befremdlich.

Sehr informativ sind dagegen die Hinweistafeln im nahen Pompejanum, der Nachbildung einer idealen römischen Villa.

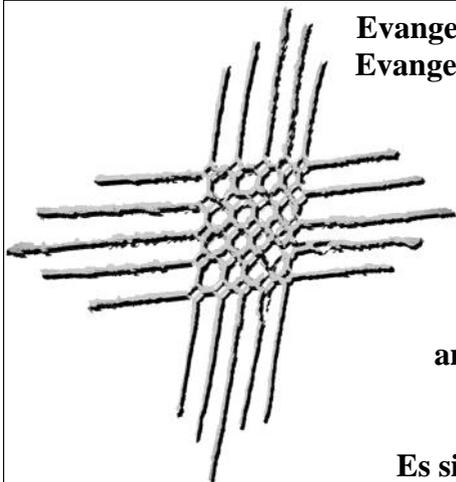
Bei deren Besuch am Nachmittag erfahren wir unter anderem, dass selbst reiche römische Häuser nur selten über eine separate Toilette verfügten. Entweder man verrichtete seine Notdurft in der Küche über dem Abwasserkanal oder in Gemeinschaftslatrinen mit bis zu 80 Sitzen. Der Arzt Apollinaris soll einmal in den Wandputz einer separaten Latrine geritzt haben: „Hic cacavit bene!“ - „Hier k.... es sich gut!“

Manchmal sind es eben die einfachsten und elementarsten Dinge, die uns am meisten erfreuen...

*Ulrike Wegner*



## Buß- und Bettag



Evangelische Christuskirchengemeinde  
Evangelische Martin-Luther-Gemeinde  
Evangelische Rut-Gemeinde

Gemeinsamer Gottesdienst  
mit Abendmahl  
zum  
Buß- und Bettag

am Mittwoch, 21. November 2007  
um 19 Uhr  
in der Rut-Kirche Dietzenbach.  
Es singen die Chöre der Gemeinden.

## Ewigkeitssonntag

Abendmahls-Gottesdienst  
zum  
Ewigkeitssonntag

am Sonntag 25. November 2007  
um 10 Uhr  
in der Waldkapelle  
mit dem Kirchentanzkreis.  
Es werden die Verstorbenen des  
vergangenen Kirchenjahres verlesen.



Andacht zum  
Totensonntag

am Sonntag, 25.11.  
um 14 Uhr auf dem  
Dietzenbacher Friedhof.  
Es spielt der  
Posaunenchor.



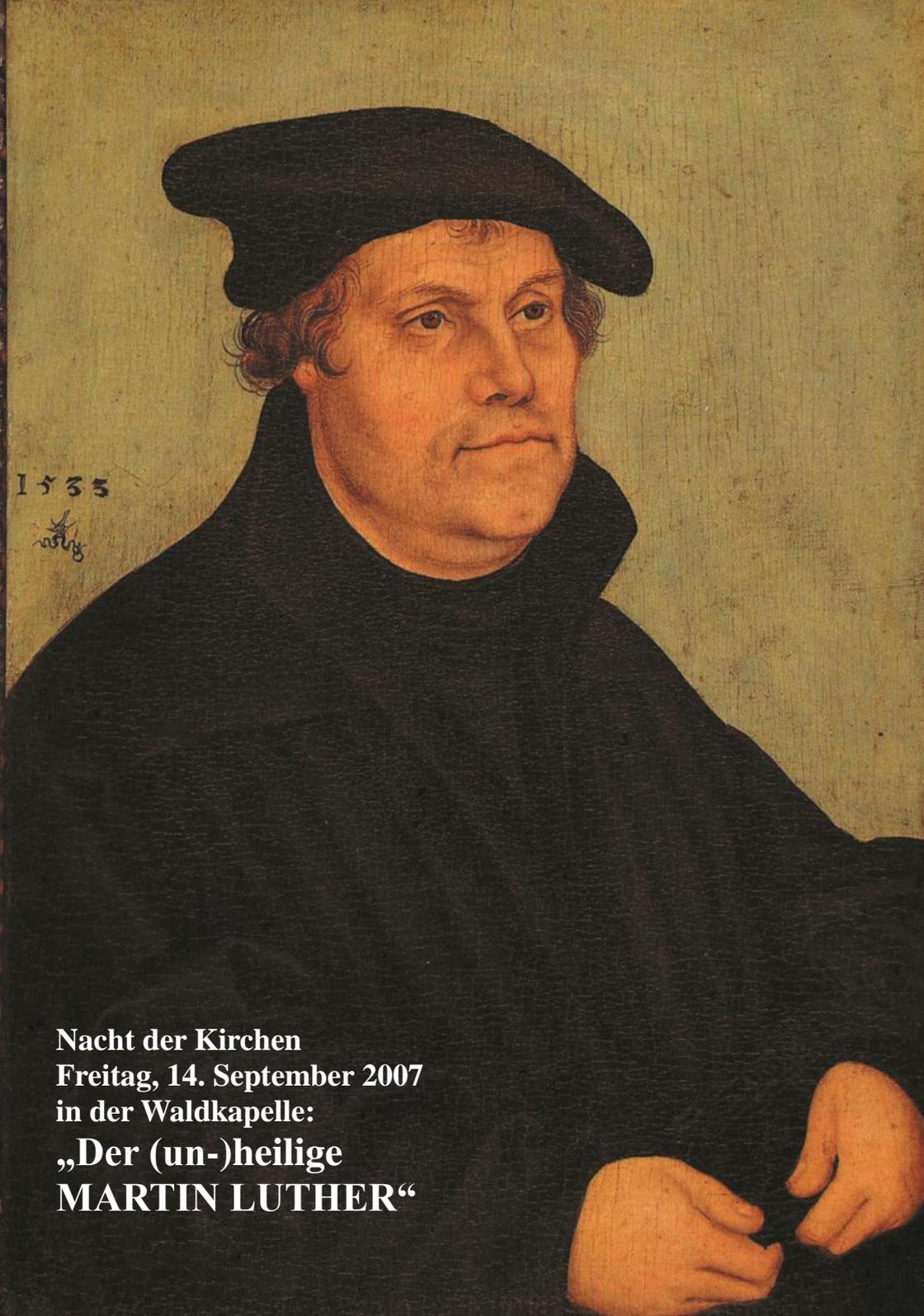
## Veranstaltungen und Kreise

Kirchentanzkreis	Sonntag	19:00 Uhr***
Senioren-gymnastik	Montag	10:00 Uhr*
Handarbeitskreis	Montag	16:00 Uhr**
Frauenkreis	Montag	16:00 Uhr**
Blockflötenkreis	Montag	19:30 Uhr* Kirchenstübchen
Bibelhauskreis	Montag	19:30 Uhr** Tannenstr. 36 A
Guttempler	Montag	18:30 Uhr*
Sitzgymnastik	Dienstag	10:00 Uhr*
Gebetskreis	Dienstag	19:30 Uhr*** Kirchenstübchen
Kirchenchor	Dienstag	20:00 Uhr*
Ökum.Gesprächskreis	Mittwoch	11:00 Uhr*** Seniorenzentrum
Aktion Treffpunkt	Mittwoch	15:00 Uhr**
Saitensprung	Mittwoch	18:00 Uhr*
Posaunenchor	Mittwoch	20:00 Uhr*
Konfirmandenstunden	Donnerstag	15:00 Uhr*
	Donnerstag	16:30 Uhr*
Skatabend	Donnerstag	19:30 Uhr*** Kirchenstübchen
Bibel-Entdecker-Club	Freitag	15:00 Uhr*
Kinderstunde	Freitag	15:30 Uhr*
Jungschar	Freitag	15:30 Uhr*
Guck-Treff	Freitag	18:00 Uhr**
Trauer-gesprächskreis	Freitag	18:30 Uhr*** Pfarrhaus
Gesprächskreis „Sauerteig“		nach Anfrage bei Hr. Keller
Autog. Training		nach Anfrage bei Fr. Saenger

\* = wöchentlich    \*\* = alle zwei Wochen    \*\*\* = monatlich

Alle nicht näher bezeichneten Kreise finden im *Haus des Lebens*, Limesstraße 4 statt.

Die aktuellen Termine finden Sie im Internet ([www.emlgds.de](http://www.emlgds.de)) unter „Veranstaltungen“ und auf der Kirchenseite der „Dietzenbacher Stadtpost“.



1535  
Lucas

**Nacht der Kirchen**  
**Freitag, 14. September 2007**  
**in der Waldkapelle:**  
**„Der (un-)heilige**  
**MARTIN LUTHER“**